



Stolz auf die gemeisterten Veränderungen

Stadt Fulda ehrt zu 25- und 40-jährigen Jubiläen und verabschiedet Beschäftigte in den Ruhestand

FULDA (jo). Eine ganze Reihe von Blumensträußen und Geschenken standen im Marmorsaal des Stadtschlusses bereit – schließlich galt es für die Verwaltungsleitung, anlässlich mehrerer Arbeits- und Dienstjubiläen „Danke“ zu sagen und fünf langjährige Beschäftigte der Stadt in den Ruhestand zu verabschieden.

Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingenfeld nutzte die Gelegenheit, allen Erschienenen für ihren treuen Dienste zu danken, und das auch im Namen seiner Vorgänger – schließlich haben die meisten der Geehrten ihre Arbeit für die Stadt noch unter OB Dr. Wolfgang Hamberger begonnen und mithin nun schon vier Verwaltungschefs erlebt. Sicher könne nicht jeder Tag in 25, 40 oder mehr Arbeits- beziehungsweise Dienstjahren von Sonnenschein geprägt sein, räumte der OB ein, doch seien gerade die über Jahrzehnte hinweg gepflegten kollegialen Beziehungen ein hohes Gut.

Personalratschef Axel Horst gestand, dass er angesichts so vieler lang vertrauter Gesichter einen „Kloß im Hals“ habe und ein wenig Wehmut aufkomme. Gleichwohl warnte er davor, in einer nostalgischen „Früher war alles besser“-Schleife festzuhalten, sondern ermunterte dazu, stolz auf die gemeisterten Veränderungen zu blicken. Auf ihr 40-jähriges Arbeitsjubiläum bei der Stadt Fulda kann **Ute Flinker** zurückblicken. Die gebürtige Hünfeldein startete ihre Karriere am 1. August 1983 als Auszubildende für den Beruf der Stenosekretärin. Im Anschluss arbeitete sie viele Jahre als Sekretärin im Sozialamt und vorübergehend auch im Kulturamt. Als Sachbearbeiterin im Sozialamt war sie dann fast 20 Jahre lang in der Servicestelle tätig, dem ersten Anlaufpunkt für alle Menschen in schwierigen Lebenslagen, wie der OB be-



Ehrende und Geehrte bei der Feierstunde im Marmorsaal (von links): OB Dr. Heiko Wingenfeld, Personalamtsleiterin Bettina Stelzner, Sigrid Schuhmann, Christoph Uhl, Thorsten Hohmann, Wolfgang Strack, Gerlinde Kremer, Ute Flinker, Personalratschef Axel Horst, Volkmar Müller, Ursula Fleck und Lothar Happ.

tonte: „Da ist Kompetenz und Empathie gleichermaßen gefragt.“ 2021 wechselte Flinker ins Bürgerbüro in den Bereich Abfallwirtschaft – gerade als in der Corona-Zeit die Müllberge überall anwuchsen.

Sein 40-jähriges Dienstjubiläum im Öffentlichen Dienst konnte **Lothar Happ** feiern. Er startete nach dem Abitur 1983 seine Berufskarriere als Inspektoranwärter bei der LVA Hessen und machte dort seinen Abschluss als Diplom-Verwaltungswirt, bevor er 1988 zur Stadt Fulda kam, zunächst ins Steueramt, dann ins Sozial- und Wohnungsamt. Dort erlebte er auch die aufregenden Monate der Wendezeit 1989/90, als täglich hunderte DDR-Bürger für das „Begrüßungsgeld“ anstanden. 1991 erfolgte der Wechsel zum Personalamt und zehn Jahre später zum damals

neu geschaffenen Zentralen Controlling. 2003 wurde er zusätzlich Geschäftsführer der proCommunitas GmbH Fulda. 2015 folgte die Ernennung zum Leiter des Haupt- und Personalamts. OB Wingenfeld dankte Happ für die „gute Zusammenarbeit in bewegten Zeiten“, unter anderem während der Corona-Pandemie und wünschte dem Dienstjubiläum einen guten Ausgleich zum Beruf bei den Hobbys, dem Motorradfahren, Reisen, der Fastnacht und der Blasmusik.

Im Werdegang von **Thorsten Hohmann**, der sein 25-jähriges Arbeitsjubiläum feiern konnte, komme eine große Naturverbundenheit zum Ausdruck, betonte der OB: Der gebürtige Elterser machte zunächst eine Ausbildung zum Forstwart beim Hessischen Forstamt Hofbieber, bevor 1998 zum Betriebsamt der Stadt Fulda wechselte. Dort ist er als Facharbeiter im Bereich der Grünflächenpflege tätig und kann seine besondere Qualifikation unter anderem bei kniffligen Baumfällungen oder beim Bedienen von Spezialmaschinen wie Schleppern mit Seilwinden oder Großflächenmähern einbringen. Seine Leidenschaft in der Freizeit gilt der heimischen Landwirtschaft sowie der Zucht der sogenannten Friesenpferde.

Ebenfalls auf 25 Arbeitsjahre zurückblicken kann **Volkmar Müller** aus Almdorf. Er machte nach der Schule zunächst eine Ausbildung zum Maler und Lackierer bei der Firma Jean Kramer in Neuenberg und arbeitete später nach dem Wehrdienst in seinem erlernten Beruf bei Firmen in Fulda und Fliesen, bevor er 1999 zur Stadt Fulda kam. Im Betriebsamt ist er als Facharbeiter insbesondere für die Beschilderung zuständig. Gerade in den Sommermonaten bedeuten die vielen Veranstaltungen für ihn zahlreiche Einsatzstunden an den Abenden und Wochenenden, die er mit großem persönlichem Engagement absolviert. Eine besondere Leidenschaft für Fulda zeigt auch die

Neu-Ruheständlerin **Gerlinde Kremer**: Sie begann 1978 ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten und war in gut 45 Arbeitsjahren im Grundstücksamt, im Sozialamt, im Personalamt, im Rechts- und Ordnungsamt und zuletzt mehr als 20 Jahre im Friedhofsamt als Friedhofsverwalterin am Zentralfriedhof tätig. Nebenher ist sie Stadtführerin und hilft freiwillig bei den Rosenmontags-Empfängen des Magistrats. Für den Ruhestand wünschte der OB ihr weiter viel Freude am eigenen Garten, mit dem Enkelkind und am Engagement für die Stadt und deren Gäste.

Sogar auf 46 Jahre in Diensten der Stadt Fulda kann **Ursula Fleck** zurückblicken. Nach der Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten arbeitete sie zunächst im Sozialamt bei der Kriegsopferfürsorge, einem Gebiet, das in den 1980er Jahren noch sehr präsent war und hohe Sensibilität im Umgang mit den Betroffenen erforderte, erinnerte der OB. Später folgte der Wechsel in die Wohnungsabteilung und 1998 in die Kämmererei. Dort war Ursula Fleck mehr als 25 Jahre lang mit Herzblut bei Sache, insbesondere um Fördermittel für die Stadt zu sichern und Förderprojekte finanztechnisch korrekt abzuwickeln. „Ihr Engagement und ihr großes Netzwerk wird uns sehr fehlen“, sagte der OB.

Seit 1980 war **Sigrid Schuhmann** für die Stadt Fulda tätig. zuletzt stand für über 20 Jahre lang für große Kontinuität und Kompetenz im Bürgerbüro. Seit 2004 war sie auch als Standesbeamtin tätig. Ihre Karriere gestartet hatte Schuhmann mit einer Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten sowie mit späteren Tätigkeiten im Rechts- und Ordnungsamt sowie im Hauptamt. Für den Ruhestand wünschte der OB Zeit und Muße für die Hobbys wie das Reisen mit dem Wohnmobil, für den Garten sowie für Lesen, Kunst und Museen.

Auf ein breites berufliches Fundament aufbauen konnte **Christoph Uhl**: Bevor er 1995

ins Brandschutzamt der Stadt Fulda wechselte, war er bei der Bundesbahn zum Elektroanlagen-Installateur und zum Energieanlagen-Elektroniker ausgebildet worden und hatte bei Firmen in Fulda und Kalbach gearbeitet. Im Brandschutzamt war er dann als Experte für Datenverarbeitung, Fernmeldewesen, Kommunikations- und IT-Technik gefragt. Neben der Sachgebietsleitung im Bereich Systemadmins-

tration war er im Einsatzdienst Lagedienstführer und Mitglied des Führungsstabs in der Leitstelle. Apropos Leitstelle: Den Neubau hat Uhl für die Feuerwehr federführend begleitet und dieses „Mammut-Projekt“ entscheidend mitgeprägt, sagte der OB. Wingenfeld wünschte ihm, dass er die neugewonnene Freizeit genießen könne, zum Beispiel bei Spaziergängen mit dem Hund und bei komplizierten Lego-Basteleien.

Noch in der frühen „Ära Hamberger“ startete **Wolfgang Strack** 1975 bei der Stadt Fulda als Auszubildender zum Verwaltungsfachangestellten. Nach einigen Jahren im Bereich Unterhaltssicherung des Sozialamts kam Strack ins Tiefbauamt und fand seine Berufung als „Mister Abfallwirtschaft“, wie es der OB formulierte. Obwohl sein Bereich mehrfach anderen Ämtern zugeordnet wurde, blieb Strack dem Sachgebiet treu und sorgte für große persönliche Kontinuität und Expertise. Im Ruhestand könne Strack hoffentlich mehr Zeit für seine Hobbys wie den Sport, den Garten, die Aquarienfische und das Heimwerken finden, wünschte der OB, der zugleich wie bei den anderen seiner Hoffnung Ausdruck gab, dass der Kontakt zur Stadt und zum jeweiligen Team nicht abreißen möge.

Personalamtsleiterin Bettina Stelzner warb in diesem Zusammenhang für die Gemeinschaftsveranstaltungen wie das Hoffest oder die Amtsfestnacht, zu denen natürlich auch die ehemaligen Beschäftigten herzlich eingeladen seien.

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

FULDA
UNSERE STADT

EIN ARBEITGEBER
VIELE MÖGLICHKEITEN

Wir bieten Chancen in
einem starken Team!

JETZT
BEWERBEN!

Die Stadtverwaltung Fulda zählt mit mehr als 1400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu den größten Arbeitgebern der Region und bietet vielfältige berufliche Chancen. Aktuell suchen wir: sowie Interessierte (m/w/d) für die Ausbildungs- und Studiengänge, die auf unserer Homepage veröffentlicht sind, u.a.:

- Pädagogische Fachkräfte (m/w/d) und Pädagogische Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter mit fachremder Qualifikation (m/w/d) für unsere Kindertagesstätten
- Gärtner/innen (m/w/d) für den Bereich Park und Garten
- Pädagogische Fachkraft (m/w/d) für die stellvertretende Leitung der Kita Sonnenschein
- Teamassistent bzw. Sachbearbeiter/in (m/w/d) für verschiedene Ämter der Verwaltung
- Sachgebietsleiter/in (m/w/d) im kaufmännischen Gebäudemanagement
- Einsatzbearbeiter/innen (m/w/d) in der Leitstelle

gänge, die auf unserer Homepage veröffentlicht sind, u.a.:

- Duales Studium Bauingenieurwesen BKI und TGA

INTERESSIERT?

Alle aktuellen Ausschreibungen und Informationen finden Sie auf www.fulda.de/stellenangebote
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

ANSPRECHPARTNERIN:
Frau Bettina Stelzner
Magistrat der Stadt Fulda
Personalamt
Schlossstraße 1, 36037 Fulda
Telefon: 0661 102-1142
E-Mail: bewerbung@fulda.de
WWW.FULDA.DE



AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

FULDA
UNSERE STADT



HINWEISBEKANNTMACHUNG

Folgende aktuelle Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Fulda sind ab sofort im Internet unter der Adresse www.fulda.de/bekanntmachungen sowie im Bürgerbüro der Stadt Fulda, Schlossstraße 1, 36037 Fulda einsehbar:

- Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
Montag, 05.02.2024, 18:00 Uhr, im Fürstensaal des Stadtschlusses
- Sitzung des Ortsbeirats Gläserzell
Dienstag, 20.02.2024, 19:00 Uhr, Bürgerhaus Gläserzell
- Sitzung des Ortsbeirats Niederrode
Donnerstag, 01.02.2024, 19:00 Uhr, Bürgerhaus Niederrode
- Öffentliche Zustellung
durch Bekanntmachung einer Benachrichtigung an David Tiggemann
- Hinweis auf Öffentliche Ausschreibung gemäß UVgO
• Eichenprozessionsspinnerbekämpfung im Stadtgebiet
- Hinweis auf Offenes Verfahren gemäß VgV § 15
Erweiterung und Modernisierung der ABC-Land-Schule Maberzell
• Ingenieurleistungen für die technische Gebäudeausrüstung
- Hinweis auf Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A § 3
Ausbau der Von-Stauffenberg-Straße
• Straßenbauarbeiten